

UV 9.1

Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik

etwa 16 Std.

Inhaltsfeld: Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkt: Original und Bearbeitung: Coverversion

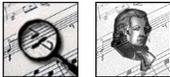
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals, beurteilen Bearbeitungen von Musik im 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassifizierung diverser Cover-Formate (Hommage, Zitat, Kontrafaktur, Persiflage, Parodie, Collage, Sample, Plagiat, Remix, ...) Intentionen und Funktionen verschiedener Varianten des Covers Techniken der Reproduktion und Modifikation im Vergleich mit Originalversionen Erstellung und Präsentation eigener Cover-Versionen zu einer Vorlage (Song) mit Hilfe digitaler Werkzeuge Ökonomische und urheberrechtliche Zusammenhänge im Kontext von Coverversionen Fachspezifische Texte (Noten, Lyrics, Sachtexte als deskriptive, explikative und argumentative Formate in Rezensionen, Threads, Blogs, Foren..) <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodik: Diatonik, Chromatik, Intervalle Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung Formaspekte: Verarbeitungstechniken <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse von Motiv/Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen Vergleichende Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten Kriteriengeleitete Beurteilung von Coverversionen und Gestaltungsprojekten 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Bella Ciao</i> – Metamorphosen eines Liedes <i>Layla</i> (Eric Clapton) – Vergleich zweier Versionen des Komponisten im Kontext ihrer biographischen Entwicklung: <ul style="list-style-type: none"> <i>Layla</i> 1970 <i>Layla</i> 1992 ggf. Werbe-Jingle für Opel <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Aspektgeleitete Analyse der Melodiestruktur im Hinblick auf den Ohrwurmcharakter des Liedes <i>Bella Ciao</i> (Wiederholung, Entwicklung, Abwechslung, Spannungsbogen) Produktionsorientierte Aneignung des Liedes durch Klassenmusizieren (Gesang, Instrumente, Boomwhackers) Analyse verschiedener Interpretationen von <i>Bella Ciao</i> als Widerstandslied in unterschiedlichen historischen und aktuellen Kontexten, Techno-Version, Leitmotiv in TV-Serie, Mallorca – Partysong, ... Rollenspiel mit fiktiven Protagonisten (Widerstandskämpfer, Liedermacher, Produzent, Techno-

<p>Kontext,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, ▪ erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, ▪ erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, ▪ beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikproduktion, Musikdistribution sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts, ▪ beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik. 	<p>Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).</p>	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Übungsblätter zur vergleichenden Rezeption (etwa mithilfe von Polaritätsprofilen) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Bewertungsbogen 9.1 • Kenntnisse von Cover-Varianten • Anwendung von Analysetechniken • Gestaltung eigener Cover-Versionen • Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse 	<p>DJ, ...) zur Erörterung und Beurteilung von Coverversionen des Liedes <i>Bella Ciao</i></p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Bella ciao“: vom Protestsong zum Sommerhit“ • Eric Clapton, Mein Leben (Biografie)
--	--	---	--

UV 9.2

Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Ein Podcast über den ersten Satz einer Sinfonie der Wiener Klassik

etwa 16 Std.

Inhaltsfeld: Bedeutungen Inhaltliche Schwerpunkte: Instrumentalmusik: Sinfonie		Inhaltsfeld: Entwicklungen Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <h4>Rezeption</h4> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine 	 <h4>Rezeption</h4> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck, analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,  <ul style="list-style-type: none"> beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte. 	<h4>Fachliche Inhalte</h4> <p>Aufkommen einer bürgerlichen Musikkultur vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlich-politischer Machtverhältnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> Entstehung des Berufsbildes eines freien Komponisten: Komponieren in Abhängigkeit vom Publikumsgeschmack Ideale der musikalischen Klassik typischer Ablauf der Sonatenhauptsatzform Kompositionsprinzipien motivisch-thematischer Arbeit Gestaltungsprinzipien eines Podcasts <h4>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</h4> <ul style="list-style-type: none"> Melodik: Diatonik, Chromatik, Intervalle: <i>rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</i> Harmonik: Dreiklänge: <i>Dur, Moll</i>; einfache Kadenz Formaspekte: Formelemente: <i>Motiv, Thema</i>; Verarbeitungstechniken: <i>motivische Arbeit</i>; Formtypen: <i>Sonatenhauptsatzform</i> Notation: Bassschlüssel; Partitur <h4>Fachmethodische Arbeitsformen</h4> <ul style="list-style-type: none"> Analysetechniken eines Kopfsatzes einer Sinfonie der Wiener Klassik Kreative Gestaltung eines musikbezogenen Podcasts im Team Nutzung/Handhabung des Programms 	<h4>Unterrichtsgegenstände</h4> <ul style="list-style-type: none"> Beethoven, <i>Sinfonie</i> Nr. 1 Beethoven <i>Sinfonie</i> Nr. 5 Mozart: <i>Sinfonie</i> Nr. 39 oder 40 etc. <h4>Weitere Aspekte</h4> <ul style="list-style-type: none"> Erkundung der Möglichkeiten von <i>Audacity</i> Schreiben einer zum formalen Ablauf und Ausdrucksgehalt der gewählten Sinfonie passenden Geschichte eventuell Besuch eines Sinfoniekonzerts <h4>Lernmittel / Literatur</h4> <ul style="list-style-type: none"> https://lehrerfortbildung-bw.de/st_digital/medienwerkstatt/fortbildungen/podcast/unterricht/produktorientiert/ https://www3.sachsen.schule/thema-podcast/podcast-entstehung/ Jochen Hubmacher, Entscheidung unter Flutlicht. Beethovens Fünfte als Fußballreportage Line Rider´s Beethoven´s 5th

leitende Fragestellung.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.



Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze,



- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Audacity

- Bibliotheksrecherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten

Fachübergreifende Kooperationen

Geschichte: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa (Inhaltsfeld 5)

Feedback / Leistungsbewertung

- siehe Bewertungsbogen 9.2.
- Kriteriengeleitete Bewertungen der Podcasts
- Schriftliche Übung: Klassik und formaler Ablauf der Sonatenhauptsatzform

UV 9.3

Wem gehört das Werk? – Komponieren und Interpretieren aleatorischer Musik

etwa 16 Std.

Inhaltsfeld: Entwicklungen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, • formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam vokale und instrumentale 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich wandelndes Werkverständnis im 20. Jahrhundert und die sich damit verändernde Rolle von Komponist und Interpret • verschiedene Notationsformen und ihre Grenzen • Analyse und Reflexion innovativer Kompositionsprinzipien • Reflexion der eigenen Erfahrungen beim Realisieren und Komponieren aleatorischer Musik • Beurteilung der Frage des schöpferischen Anteils von Komponist und Interpret • Kriterien eines guten Erklärvideos <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische Musik, Polyrythmik • Harmonik: Clusterbildung • Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung • Formaspekte: Formtypen: <i>Variation</i> • Notation: Partitur <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten • Einführung von Methoden der Diskussionsführung am Beispiel Podiumsdiskussion 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Earle Brown: <i>December</i> 1852, • John Cage: <i>Variations I</i>, Radio Music • Karlheinz Stockhausen: <i>Klavierstück XI</i>, • Christian Wolff: <i>Sticks, Stones</i>, • Pierre Boulez: <i>Structures</i> oder Olivier Messiaen: <i>Mode de valeurs et d'intensités</i> (an exemplarischen Auszügen zur musikhistorischen Kontextualisierung) • Korn, Peter Jona: <i>Musikalische Umweltverschmutzung. Polemische Variationen über ein unerquickliches Thema</i> • Metzger, Heinz-Klaus: <i>John Cage oder die freigelassene Musik</i> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Portfolioarbeit möglich • Durchführung einer Podiumsdiskussion zur Leitfrage des Unterrichtsvorhabens <p>Lehrmittel/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langbehn, Andreas: <i>Experimentelle Musik als Ausgangspunkt für Elementares Lernen</i> • Zu Erklärvideos (Film und Schule NRW): https://www.lwi.org/film-und-schule-download/Unterrichtsmaterial/Erklärvideos-im-Unterricht.pdf • Zufallsverfahren in der Bildenden Kunst: https://blogs.uni-paderborn.de/kunstdidaktik/files/2018/12/Anleitung-Zufallsverfahren.pdf

Kompositionen,

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation.

Feedback / Leistungsbewertung

- Siehe Bewertungsbogen 9.3
- Bewertung der Erklärvideos

UV 9.4 Filmmusik

etwa 16 Std.

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im funktionalen Kontext, Musik zur Wahrnehmungssteuerung,

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <h3>Rezeption</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,• beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,• benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,• formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <h3>Produktion</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,	  <h3>Rezeption</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Filmmusikkompositionen im Zusammenhang mit der jeweils zu Grunde liegenden Filmszene (Bild-Ton-Verhältnis)• analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf ihre wahrnehmungssteuernde Wirkung.   <h3>Produktion</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Filmmusik,• entwerfen und realisieren eigene Filmszenen mit begründeter Musikauswahl und/oder unterlegen ausgewählte Filmszenen mit eigener Musik.   <h3>Reflexion</h3> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern und beurteilen	<h3>Fachliche Inhalte</h3> <ul style="list-style-type: none">• Bedeutungen und Funktionen von Filmmusik als musikalisch-narrative Ausdrucksform• Funktionen von Filmmusik (z.B. nach Pauli: Polarisieren, Kontrapunktieren, Paraphrasieren)• Zusammenspiel von Bild- und Tonebene; Ausdeutungsmöglichkeiten einer Szene durch den Einsatz unterschiedlicher Musik• Erarbeitung filmmusikbezogener Fachbegriffe und ihrer Bedeutung, z.B. Underscoring, Mickeymousing, <h3>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</h3> <ul style="list-style-type: none">• Melodik: Diatonik; Chromatik; Intervalle: <i>rein, klein, groß</i>• Harmonik: Dreiklänge: <i>Dur, Moll</i>; einfache Kadenz• Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen• Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung, Sampling <h3>Fachmethodische Arbeitsformen</h3> <ul style="list-style-type: none">• Methoden zur Analyse von Filmmusik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung (im Zusammenhang mit der Bildebene und losgelöst von dieser)• Ggf. Gestaltungsprojekt: Musikproduktion mit digitalen Werkzeugen	<h3>Mögliche Unterrichtsgegenstände</h3> <ul style="list-style-type: none">• Charlie Chaplin's „Modern Times“• „Good Morning Vietnam“• „Titanic“• Filme und Soundtracks mit jeweils aktuellem Bezug• Vergleich der Kompositionsstile von bekannten Filmmusikkomponisten (z.B. Hans Zimmer, John Williams) anhand exemplarischer Filme und Szenen <h3>Weitere Aspekte</h3> <h4>Die Entwicklung und Bedeutung von Filmmusik verstehen:</h4> <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsteilige Internetrecherche zu Entwicklung von Filmmusik• Präsentation als Visual-Facilitation-Format (Mind-Map) in digitaler oder analoger Form (Poster) mit Hör-/Sehbeispielen (Links)• Gestaltungsprojekt: Konzipieren und Drehen einer eigenen Filmszene mit kontextuell dazu passender Musik.• Gestaltungsprojekt: Musikalisches Ausdeuten einer Szene mit verschiedenen Musikbeispielen; ggf. Analyse der eigenen Arbeit unter Verwendung der Fachbegriffe <h3>Lehrmittel/Literatur:</h3> <ul style="list-style-type: none">• Materialien aus Themenheften zu Filmmusik, <i>Musik um uns 2/3</i>• Arbeits- und Übungsblätter• Bild-/Text-/Ton-Dokumente

- entwerfen und realisieren adressaten-gerecht musikbezogene Medienprodukte,
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

Filmmusikkompositionen sowie eigene Filmmusikprojekte im Hinblick auf zuvor erarbeitete Analyse- und Wahrnehmungsaspekte.

- Vertiefende Arbeit anhand fachwissenschaftlicher Texte (Auszüge)

Feedback / Leistungsbewertung

- Soziokulturelles Hintergrundwissen zur Entwicklung und Bedeutung von Filmmusik, Stellung des Genres in der Gesellschaft
- Konzeption und Realisation einer Filmmusikszene
- Kriteriengeleitete Bewertung der Gestaltungsergebnisse
- Schriftliche Analyse von Filmmusikszenen/Bild-Ton-Verhältnis